

Friedhelm Schneidewind

Das Böse und der Vampir

1994



1997



1997



1996/2000



2000



Das Lexikon rund ums Blut

Der rote Lebenssaft in Mystik und Mythologie, Magie und Medizin, Religion und Volksglaube, Legende und Literatur



Von Friedhelm Schneidewind

1999

Lexikon Imprint Verlag

Gliederung

- 1 Was ist ein Vampir?**
- 2 Der »christliche« Vampir**
- 3 Rechtlich betrachtet ...**
- 4 Das moralische Spektrum**
– mit Beispielen aus Literatur und Film –
- 5 Schlussfolgerungen**

Was

ist

1
ein

Vampir

?

Duden-Herkunftswörterbuch:

»Vampir (18. Jh.) – aus serbokroat. vampir: Verstorbener, der nachts aus dem Grab steigt, um Lebenden Blut auszusaugen«

Norbert Borrmann:

»Im heutigen allgemeinen Sprachgebrauch kann das Wort auf jede Form von parasitärer und raubtierhafter Existenz hinweisen, gleichgültig ob damit ein widernatürlich weiterlebender Untoter gemeint ist oder ein äußerst diesseitiges und vitales Ausbeuternaturell.«

Norbert Borrmann: »Vampirismus oder die Sehnsucht nach Unsterblichkeit«, 1998

Meine Definition:

- 🔥 **Ein Vampir im strengen Sinne ist ein Verstorbener, der sein Grab verlässt, um Lebenden Blut auszusaugen.**
- 🔥 **Ein Vampir im allgemeinen Sinne ist ein ehemaliger Mensch, der entweder nach seinem Tode in menschlicher Gestalt weiterexistiert oder aber seine Existenz über das natürliche Maß hinaus verlängert bzw. das Altern aufhält, jeweils indem er sich der Lebenskraft lebender Menschen bedient.**

Friedhelm Schneidewind 1994

Der
»christliche«
Vampir

Orthodoxe Kirche

- 🔥 **Vampire sind (V)verdamm(t)e!**
 - 🔥 **Exkommunizierte liegen unverwest im Grab, bis der Bann von ihnen genommen wird.**
- 🔥 **Böse sind Vampire schon deshalb, weil die Menschen, aus denen sie entstanden, böse waren.**
 - 🔥 **Der »Vampirstand« ist eine Strafe, eine Art Vorhölle.**

Katholische und evangelische Kirche

Keine ganz eindeutige Haltung im Katholizismus:

🔥 *»Das Böse ist nicht nur mehr ein Mangel (una deficiente), sondern es ist eine wirkende Macht (un'efficienza), ein lebendiges spirituelles Wesen, verderbt und verderbend (pervertito e pervertitore), eine schreckliche Realität, mysteriös und beängstigend.«*

Papst Paul VI. am 15. November 1971 bei einer Generalaudienz

🔥 *Glaubensreferat der deutschen katholischen Bischofskonferenz: Es gibt keine Vampire.*

*Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
und Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche
Deutschlands: Es gibt keine Vampire.*

Problem der »Zuordnung« der Sünde

- 🔥 *»ist ... der Vampyr ein Leichnam, den der höllische Geist beseelt, einen Lebenden zu schwerer Sünde zu verführen ...«*

(Zeitschrift »Geisterwelt«, 1869)

- 🔥 **Ist der Vampir der Mensch, der er war?**

- 🔥 mit **Personalität**

- 🔥 mit **Identität**

- 🔥 mit **Kontinuität**

- 🔥 mit **freier Entscheidung zu Gut und Böse?**

- 🔥 **Dann wäre er für seine Taten verantwortlich und zu verurteilen.**

- 🔥 **Wieso aber kann/soll ich dann ihn bzw. seine Seele erlösen (Beispiel Lucy)?**

Problem der »Zuordnung« der Sünde

- 🔥 **Oder ist der Vampir (nur) eine Hülle, besessen und unfähig, selbst zu entscheiden?**
 - 🔥 **Dann wäre der ursprüngliche MENSCH unschuldig!**
 - 🔥 *»Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde« (Römer 6,7)*
- 🔥 **Wieso soll/muss ich dann ihn bzw. seine Seele erlösen?**
- 🔥 **Ähnliche Beurteilungsprobleme in Islam und Judentum**

Wertigkeit des »Bösen«

- 🔥 **Mord gilt an sich schon als Todsünde.
Ein Vampir ist in der Regel ein Massenmörder!**
- 🔥 **Vor allem aber bringt der Vampir
nach verbreiteter Vorstellung
die Seelen seiner Opfer
oder zumindest die der von ihm
Umgewandelten der Verdammnis nahe
und zwingt sie evt. in die gleiche Sündigkeit,
der er anheimgefallen ist!**

Rechtlich
3
betrachtet

...

Der Status des Vampirs – oder: Ist ein Vampir ein Mensch?

- 🔥 Keine Frage einer religiösen Bewertung!**
- 🔥 Frage nach »Gut« und »Böse«
wie immer ein Problem!**
- 🔥 Frage des rechtlichen Status:
Wann ist der Mensch ein Mensch?**

Wieder greifen Kriterien wie

- 🔥 Personalität**
- 🔥 Identität**
- 🔥 Kontinuität**

Keine Frage der Seele

oder ähnlich »unbewiesener« Dinge!

Der Status des Vampirs – oder: Ist ein Vampir ein Mensch?

🔴 § 1 BGB:

»Die Rechtsfähigkeit des Menschen beginnt mit der Vollendung der Geburt.«

🔴 endet in der Regel mit dem Tode der Person

🔴 Wie ist es dann bei VampirInnen?

🔴 Waren sie tot?

🔴 Sind sie dann »neu« oder »wieder« geboren?

🔴 Können sie sich selbst beerben?

Fragen über Fragen ...

Ist die Religion außen vor, gilt:

**Ist der VAMPIR rechtlich
als MENSCH akzeptiert,
gelten für ihn alle Grundrechte
wie (Menschen-)Würde,
Recht auf Unversehrtheit von Leib und Leben
und freie Berufswahl,
aber auch die strafrechtlichen Vorschriften!**

Es stellt sich aber auch die Frage:

Wo bleibt der wahre Schrecken?

- 🔥 **Die rein rechtliche, schadensorientierte Betrachtung relativiert den Schrecken, denn:**
 - 🔥 **Der Schrecken des Vampirs ist vor allem ein metaphysischer, ein spiritueller.**
 - 🔥 **Als rein materielles Monster ist der Vampir eher harmlos, weder besonders gefährlich noch grauenvoll, vielleicht unappetitlich, auf jeden Fall aber relativ leicht zu bekämpfen.**

Wenn Vampire morden ...

- 🔥 **Mord ist Mord: wäre entsprechend zu bestrafen**
- 🔥 **»*Mundmord*« als mildernder Umstand?**
- 🔥 **Frage der Ausgangssituation:
Kann er/sie oder will er/sie nicht anders?**

»Blutgabe« und »Blutraub«

- 🔴 **Freiwillige Gabe von Blut ist strafrechtlich zunächst ohne Belang.**
 - 🔴 **bei größeren oder Dauerschäden evt. Offizialdelikt wie (schwere) Körperverletzung oder Körperverletzung mit Todesfolge**
- 🔴 **Blutentnahme unfreiwillig oder unter Vorspiegelung falscher Tatsachen kann rechtlich sanktioniert werden, wenn die Körperverletzung über »übliche« Sexualpraktiken hinausgeht.**

Das
moralische
Spektrum



Massenmörder und Sadist

- 🔥 **Tötet nicht nur, um zu überleben, sondern auch, weil es Spaß macht**
- 🔥 **Sieht häufig Menschen als »Schlachtvieh«, oft die Vampire als »Herrenrasse«**
- 🔥 **Moralische Bewertung wohl mehrheitsfähig**
- 🔥 **zahlreiche Beispiele in Literatur und Film; oft sogar von anderen Vampiren bekämpft**
 - 🔥 **George R.R. MARTIN: »Fiebertraum« 1981 (Joshua York)**
 - 🔥 **Barbara Hambly: »Jagd der Vampire«, 1988 (Ysidro)**
 - 🔥 **»Bloody Mary« (USA, 1992); »Blade« (USA 1998), »Underworld« (2004)**
 - 🔥 **Laurell K. Hamilton: »Bittersüße Tode« u. a., seit 1993 (Vampirjägerin Anita Blake)**

(Massen-)Mörder und Raubtier

- 🔥 **Tötet nur, um zu überleben**
- 🔥 **Moralische Bewertung oft relativierend**
 - 🔥 **Was tut der Vampir anderes als ein Raubtier?
Er saugt seine Beute aus und vermehrt sich.**
 - 🔥 **weit weniger erschreckend oder »erfolgreich« als etwa
Diktatoren wie Hitler, Pol Pot oder Ceaucescu**
 - 🔥 **Ein Vampir, der jede Nacht einen Menschen tötet,
kommt in 100 Jahren auf weniger als 40.000 Opfer –
und so viele Kinder verhungern jeden Tag.**
 - 🔥 **oft sogar »positive Helden«**
 - 🔥 **Anne Rice: Vampir-Chroniken, seit 1981 (Lestat u. a.)**
 - 🔥 **Barbara Hambly: »Jagd der Vampire«, 1988 (Ysidro)**
 - 🔥 **Tanya Huff: 5 »Blut«-Bände 1991 – 1993 (Vicki Nelson, Henry)**

Im Theaterstück »Carmilla« notiert das Opfer Laura in seinem Tagebuch 30 Jahre nach der Vernichtung der Vampirin:

»Ich liebe sie immer noch – auch wenn ich inzwischen weiß, daß sie ein Monster war. Aber werden nicht auch Folterknechte von ihren Frauen geliebt, KZ-Aufseher und KGB-Funktionäre? Viele Menschen lieben Monster...

Doch war Carmilla eigentlich ein Monster? War sie nicht in Wirklichkeit eine tragische Gestalt, ein Opfer? War sie nicht viel eher ein Raubtier als eine Mörderin?

Sie sehnte sich nach Liebe. Und sie wußte: Sie würde das, was sie liebte, zerstören, indem sie es sich gleich machte. Man kann einen Vampir verstehen, ihn bemitleiden, ihm sogar verzeihen – auch wenn man den Vampirismus für böse und verdammenswert hält. Sind wir denn nicht alle Vampire? Besteht nicht jede menschliche Beziehung in einem Geben und Nehmen, das, wenn es aus dem Gleichgewicht gerät, leicht zu einem Aussaugen des Anderen wird?«

(Friedhelm und Ulrike Schneidewind: »Carmilla«, Saarbrücken 1994)

»Harmlose« oder sogar »gute« Vampire

- 🔥 **Töten in der Regel nicht
(oder nicht mehr, als sie es als Mensch täten)**
 - 🔥 **moralisch unbedenklich, höchstens religiöse Bedenken**
- 🔥 **Häufige Varianten:**
 - 🔥 **nehmen freiwillig gegebenes Blut**
 - 🔥 Tanya Huff: »Blutzoll« usw. (Henry Fitzroy)
 - 🔥 »Liebe auf den ersten Biss« (1987)
 - 🔥 **leben von Tierblut**
 - 🔥 Patricia N. Elrod: Vampirdetektiv Jack Fleming (seit 1990) u. v. m.
 - 🔥 »Liebe mit Biss« (USA, 1986)
 - 🔥 *»Die Kühe haben ihren Blutverlust in einer Woche überwunden. Ist das nicht besser, als sie abzuschlachten?«*
 - 🔥 »Brennen muß Salem« (USA, 1979)
 - 🔥 **Vegetarier**
 - 🔥 Willis Hall: »Der letzte Vampir« u. a. (Graf Alucard)

Schluss-

5

folgerungen

Es gibt »gute« und »böse« Vampire.

**Im Kontext bestimmter religiöser Vorstellungen
ist eine allgemeine Verurteilung möglich
und nahezu zwangsläufig.**

**Außerhalb dieser muss differenziert werden; im Rahmen
der allgemeinen Menschenrechte sollten Vampire bewertet
und beurteilt werden wie Menschen.**

**Vampire sind auch
nur Menschen!**